

Presseinformation

18. November 2002

Internationales Klimaschutz-Symposium in Wien

Regionale Umweltprojekte aus NÖ werden vorgestellt

Umweltengagierte aus Niederösterreich und Ungarn werden am Mittwoch, 27. November, bei der Internationalen Tagung „Umwelt- und Klimaschutz kennen keine Grenzen“ in Wien Erfahrungen austauschen und Strategien für eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit entwickeln. Das Symposium wird gemeinsam vom Klimabündnis Österreich und dem ungarischen Umweltschutzverein Győr organisiert. In den Workshops werden Beispiele erfolgreich realisierter Projekte aus niederösterreichischen Gemeinden und Kleinregionen präsentiert.

„die umweltberatung“ Niederösterreich betreut seit 1995 Gemeinden bei der Erstellung und Umsetzung von kommunalen Energiekonzepten. Bei dieser Tagung werden Ideen der Energiewerkstatt Bucklige Welt zur Reduktion von Treibhausgasemissionen vorgestellt. Auch die verstärkte Öffentlichkeitsarbeit zur Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung wird ein Schwerpunkt der Veranstaltung sein. Im Workshop „Dezentrale Abwasserentsorgung“ wird ein Vertreter einer privaten Abwassergenossenschaft aus dem Bezirk Melk über Erfahrungen beim Bau und Betrieb einer Kleinkläranlage berichten. Auf diesen Informationen aufbauend werden die Schlüsselfaktoren einer erfolgreichen Gemeindeförderung gemeinsam mit den Teilnehmern erarbeitet.

Eingeladen wurden Umwelt- und Klimaschutzorganisationen, Gemeindevertreter und Politiker aus Niederösterreich und Ungarn, die etwas für den Umweltschutz bewirkt haben. Die Arbeitssprachen des Symposiums sind Deutsch und Ungarisch. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 27. November, von 10 bis 17 Uhr in der Volkshochschule 1100 Wien, Arthaberplatz 18, statt.

Nähere Informationen und Anmeldung: Verband Österreichischer Umweltberatungsstellen, Bente Knoll, Telefon 01/804 84 67.